

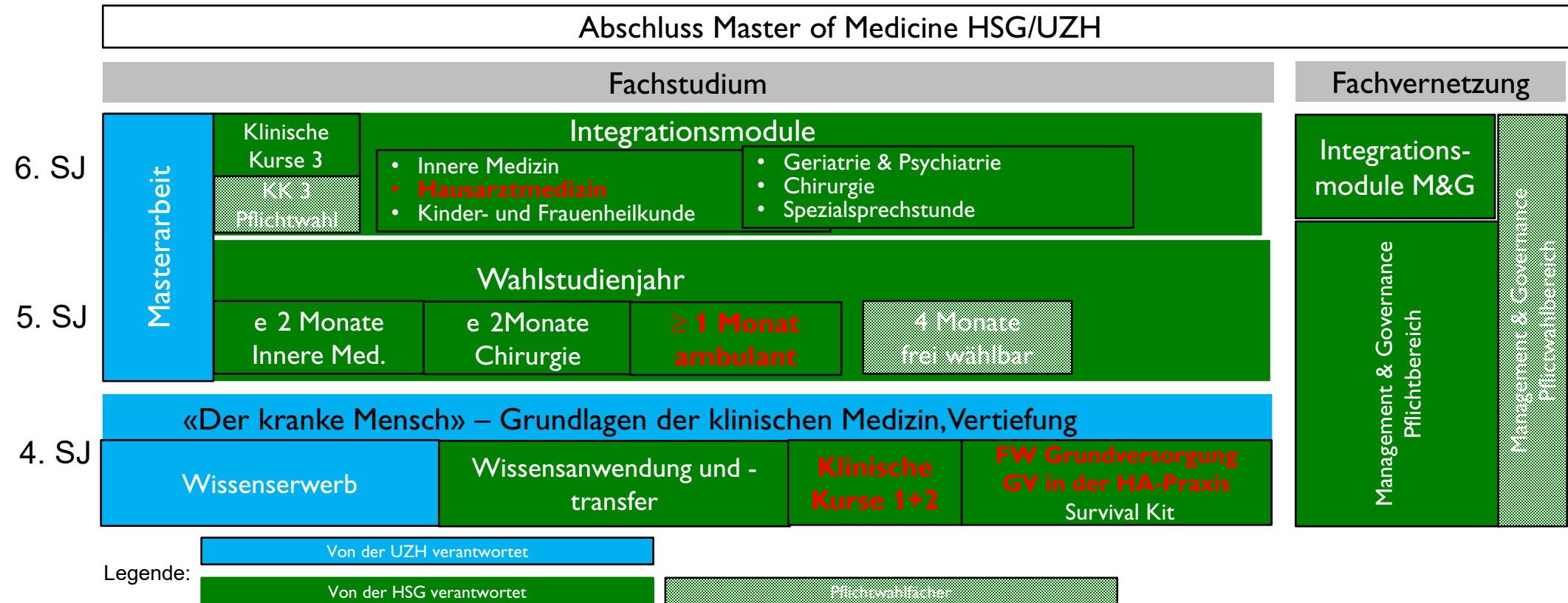


Informationen für Lehrarztpraxen

Corinne Baier

Verortung der Hausarztmedizin im Joint Medical Master HSG/UZH

Eidg. Staatsexamen Humanmedizin: Berechtigung zum Beginn der Weiterbildung





Einbezug von Lehrarztpraxen im Bachelorstudium

1. Transfertage zu den Modulen Grundversorgung & Interprofessionalität I-III
 - I - Infektpräventive Massnahmen und diagnostisches Grundhandwerk: Blutentnahmen, Injektionen, Infusionen, Untersuchungsmethoden
 - II - Clinical Assessment und Anamnese im Fokus der Kommunikation: Anamnesegespräch, Wundversorgung
 - III - Aspekte der Grundversorgung von Menschen entlang der Lebensspanne: Anamnese und Diagnostik bei kognitiven Störungen, Chronische Krankheiten, Screeninguntersuchungen

2. Hospitationshalbtage zum Modul Grundversorgung & Interprofessionalität III
 - Mit Beobachtungsauftrag zum Thema Kommunikation
 - Immer in Kalenderwoche 37 – Mittwochvormittag

- Zuteilung der Studierenden und Terminplanung erfolgt durch das Programmsekretariat – Praxen werden individuell angefragt

Einbezug von Lehrarztpraxen im Masterstudium

1. Klinischer Kurs Hausarztmedizin

- Einzeltutoriat I – 4 Tage oder 8 Halbtage im Herbstsemester, nach Vereinbarung mit der Praxis
- Lernziele
 - Die Spezifikationen der Hausarztpraxis erfahren und mit ihnen vertraut werden
 - Die Unterschiede zwischen Spitalmedizin und der Hausarztmedizin erleben und diese kritisch analysieren
 - Die relevanten praktischen Skills (vorgegeben), welche in der medizinischen Grundversorgung benötigt werden, handlungskompetent durchführen

2. Grundversorgung in der Hausarztpraxis

- Einzeltutoriat II – 4 Tage oder 8 Halbtage im Frühjahrssemester, nach Vereinbarung mit der Praxis
- Lernziele
 - Noch aktiver an der Sprechstunde teilnehmen und Aufgaben wie Anamneseerhebung, Durchführung von körperlichen Untersuchungen etc. unter Supervision übernehmen
 - Bei weiteren Untersuchungen und therapeutischen Massnahmen assistieren und, wenn zumutbar, selber durchführen (Wundversorgung, Verbände, kleinchirurgische Eingriffe, legen von Venflons, Blutentnahmen)
 - Aktive Vorbereitung auf das Wahlstudienjahr

Weitere Veranstaltungen mit Beteiligung der Hausarztmedizin

1. Fokuswoche Grundversorgung
2. Themenblöcke des ersten Masterstudienjahrs
3. Wahlstudienjahr
 - Mindestens 1 Monat Unterassistenz im ambulanten Setting, empfohlen Hausarztpraxis
4. Integrationsmodul Hausarztmedizin im 3. Masterstudienjahr
 - Fallvignetten aus dem Setting Hausarztmedizin (TBL)



Bedarf an Lehrärztinnen und Lehrärzten (Praxen)

Lehrveranstaltung	Zeitpunkt	Anzahl
Transfertage Grundversorgung & Interprofessionalität I – III	Jeweils dienstags ab KW 39 Jeweils dienstags ab KW 09	Bis ca. 5 Bis ca. 5
Hospitationshalbtage Grundversorgung & Interprofessionalität III	Kalenderwoche 37 Mittwoch, ca. 8.00-14.00 Uhr	Ca. 25
Klinischer Kurs Hausarztmedizin (Einzeltutoriat I)	4 Tage oder 8 Halbtage im Herbstsemester gemäss Terminvereinbarung mit Student:in	Ca. 40
Grundversorgung in der Hausarztpraxis (Einzeltutoriat II)	4 Tage oder 8 Halbtage im Frühjahrssemester gemäss Terminvereinbarung mit Student:in	Ca. 40
Unterassistentenstellen im Wahlstudienjahr	Mind. 1 Monat	Liste zuhanden Studierenden



Organisation und Administratives

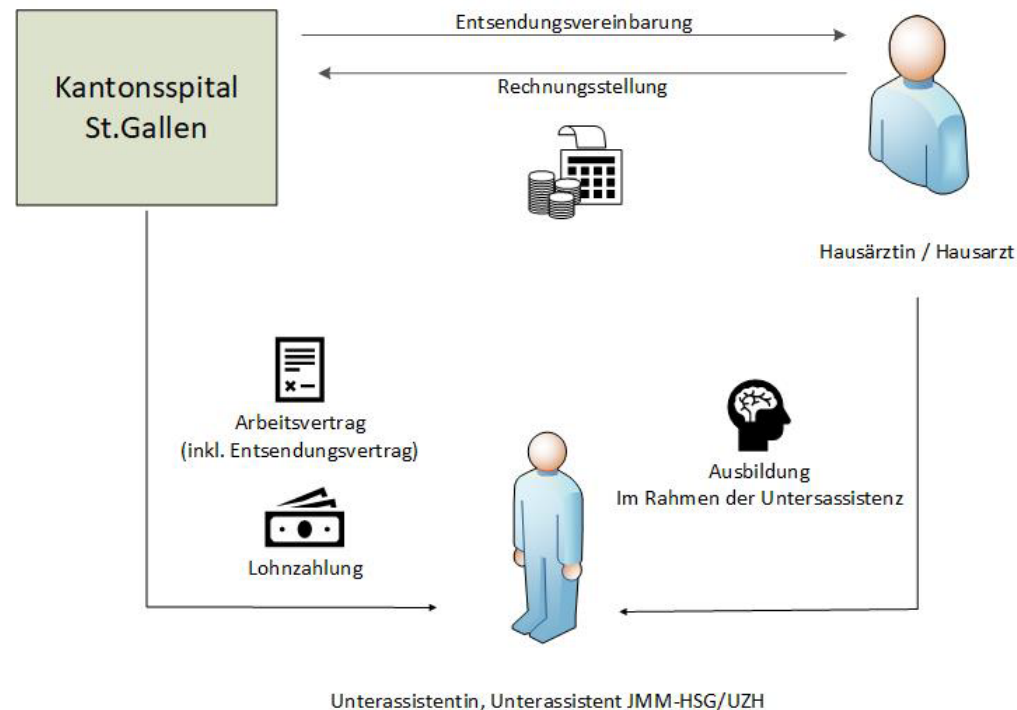
1. Transfer- und Hospitationstage
 - Anfrage der Bereitschaft durch Med-HSG
 - Terminplanung und Zuteilung durch Med-HSG
2. KK Hausarztmedizin / Grundversorgung in der Hausarztpraxis
 - Anfrage der Bereitschaft durch Med-HSG
 - Zuteilung durch Med-HSG (Zuteilung bleibt in der Regel für beide Kurse bestehen)
 - Terminvereinbarung direkt mit dem Studierenden
3. Unterassistentenstelle
 - Studierende bewerben sich eigenverantwortlich bei Lehrarztpraxen
 - Bestätigung der Stelle durch Studierende und initiieren der Entsendung durch Med-HSG

Entschädigung der Lehrtätigkeit in der Praxis

	Beschreibung	Vergütung
Transfertag / Hospitationshalbtage (Bachelor)	Begleitung bei der täglichen Arbeit von max. 2 Studierenden. Erläuterung und Erklärung einzelner Arbeitsschritte. Fakultative Integration in Arbeitsprozesse, abschliessendes kurzes Interview mit dem der Studierenden.	Pauschale à CHF 150
KK Hausarztmedizin (ET) & Grundversorgung in der Hausarztpraxis (Master)	Gezielte Integration des Studierenden in den Praxisbetrieb. Gemeinsame Erarbeitung der Lernziele sowie Vermittlung spezifischer Skills.	Pauschale von Fr. 1500.- pro Kurs (Tagesansatz: Fr. 350.-)
Unterassistentenarztstellen Hausarztpraxen (M2)	Integration der oder des Studierenden in die Arbeitsprozesse in der Hausarztpraxis. Anleitung und Einarbeitung sowie dem Ausbildungsstand angemessene selbständiges Ausführen ärztlicher Tätigkeiten in der Hausarztpraxis.	Gemäss Entsendungsvereinbarung (siehe nächste Folie)

Die Auszahlung erfolgt an die Praxis, der die/der Lehrärztin/Lehrarzt angehört.

Unterassistenten Stellen im Wahlstudienjahr



- Nur für Lehrarztpraxen in der Ostschweiz
- Anstellung erfolgt über KSSG
- Student:in wird in die Praxis entsendet
- Lohn Unterassistent analog UA am KSSG
- Entschädigung Lehrarztpraxis Fr. 3000.- pauschal



Medizindidaktische Schulungen für Lehrärztinnen und Lehrärzte

- Medizindidaktische Schulung im Rahmen des Faculty Development der School of Medicine, auf der Grundlage einer
 - Kompetenzbasierten medizinischen Lehre
 - Und dem Lernzielrahmenwerk PROFILES
- Ziel
 - Jede Lehrärztin, jeden Lehrarzt im Joint Medical Master mit einer möglichst hohen Lehrkompetenz ausstatten, welche für die Betreuung der JMM-HSG/UZH Studierenden nötig ist
 - Gewährleisten der strukturierten Vermittlung der Lerninhalte, welche vom JMM-HSG/UZH vorgegeben werden
 - Instruktion über die Skills welche im Klinischen Kurs Hausarztmedizin vermittelt werden sollten
- Für Lehrärztinnen und Lehrärzte KK Hausarztmedizin und Grundversorgung in der Hausarztpraxis obligatorisch
- Termine werden auf der Website kommuniziert

Kontakt

Corinne Baier, Programmkoordination

corinne.baier@unisg.ch

Programmsekretariat

jmm@unisg.ch / 071 224 31 46

School of Medicine

St.Jakobstrasse 21

9000 St.Gallen